

Politik Wirtschaft Panorama Kultur Tech Sport Leben Bildung Wissenschaft Gesundheit Recht Spectrum Meinung

▼ Nachrichtenüberblick

Wissenschaft ist eine Kunst

12.12.2009 | 18:28 | vers (Die Presse)

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Erschließung der Künste geht in die erste Runde.

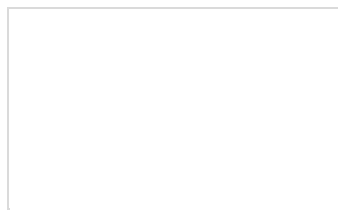


 Bild vergrößern

AUS DEM ARCHIV:

„Das ist etwas ganz Neues und Spannendes“, sagt FWF-Präsident Christoph Kratky über das erstmals eingerichtete Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK). Der FWF ist v.a. auf die Förderung von Grundlagenforschung ausgerichtet, darum gab Kratky bei der Beschreibung der Projekte das Wort gern an die anwesende Künstlerin weiter. Zuvor betonte allerdings noch Wissenschaftsminister Johannes Hahn die Berechtigung des innovativen Anliegens: „Die Kunstuniversitäten sind ein Teil der universitären Landschaft in Österreich, und dies sollte sich auch in der Förderungslandschaft widerspiegeln.“ Daher steht im Frühling auch die nächste Ausschreibung für PEEK-Projekte an.

Die Künstlerin vor Ort – und erstmals einer Gruppe von Wissenschaftsjournalisten gegenüberstehend – war Ines Doujak, „documenta 12“-Teilnehmerin. Gemeinsam mit der Kulturwissenschaftlerin Catrin See Franz wird sie im Rahmen des PEEK das Projekt „Webschiffe, Kriegspfade“ am Institut für die Wissenschaften vom Menschen starten. Nach mehrmonatigen Rechercheisen in Peru und Bolivien liegt eine Sammlung von Textilien und Ethnographica der Andenregion vor: von präkolumbianischen Webereien bis zu zeitgenössischen Karnevals Kostümen.

„Das andere“ kennenlernen. In Form eines „exzentrischen Archivs“ soll diese Sammlung Basis einer Präsentation „des anderen“ sein. Das andere der Moderne, das andere der Kunst soll an einem etwas anderen Ort der Öffentlichkeit zugänglich sein: am Allerheiligenplatz in Wien 20, wo der Migrantenanteil sehr hoch ist. „Die Vorstadt als Ort der Wissensproduktion ist sehr wichtig“, sagt Doujak. Hier sollen künstlerische und wissenschaftliche Formen verbunden werden, wobei auch „die anderen“ angesprochen werden, die bisher nicht in solche Praxis eingebunden waren.

Es geht um Migration und um die Migration von Wissen, die Künstler und Forscher wünschen sich „fröhliches und konfliktreiches Forschen“. Hahn freute sich über das Betreten von internationalem Neuland: Nach jahrelanger Diskussion haben das BMWF und der FWF ein Programm geschaffen, das inzwischen als Vorbild für ähnliche Konzepte in Deutschland, Schweden und der Schweiz gilt. „Art-based Research“ ist der Begriff, der hierzulande Neuland bedeutet – in England und Skandinavien jedoch schon etabliert ist.

Unter den sieben bewilligten Projekten finden sich auch Forschungen über die Herausforderung des klassisch ausgebildeten Musikers, die sich in der gegenwärtigen Musiklandschaft ergeben („Quo vadis, Teufelsgeiger“ von der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien) oder „Biornametics“ von

der Universität für angewandte Kunst (Wien), in dem ästhetische und funktionale Konzepte der Architektur in Anlehnung an die lebendige Natur erforscht werden. An der Uni für Musik und Darstellende Kunst in Graz wurde das Projekt „Choreografie des Klanges“ genehmigt, an der Uni für künstlerisches und industrielles Design in Linz das Forschen über Kreativität in Zeiten von Web 2.0.

("Die Presse", Print-Ausgabe, 13.12.2009)

Als Gast kommentieren

Die Presse.com | Meine Presse | Merkliste 0

Politik **Wirtschaft** Panorama Kultur Tech Sport Leben Bildung Wissenschaft **Gesundheit** Recht Spectrum Meinung

Überschrift*

Ihr Kommentar

Sicherheitscode (Was bringt das?)*



Schwer lesbar?
Neuen Code generieren

1500
Verbleibende Zeichen

Kommentar senden

*... Pflichtfelder

Login
Alle
Inhalte

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

- Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament
- Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Kurse Bilanzen Recht Kolumnen
- Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter
- Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur Kino-Programm TV-Programm
- Tech Hightech Internet Handy
- Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport
- Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Motor Uhren Wohnen Lokalführer Events
- Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide
- Wissenschaft
- Gesundheit
- Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern
- Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur
- Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

Freizeit

- Wetter TV Kino Veranstaltungen Lokale Freizeitguide Kreuzworträtsel Sudoku Quiz Gewinnspiele Liebe

Schaufenster

- Mode Beauty Design Gourmet Salon Lookbook Uhren

Services

- Archiv Anno Kurse Meine Presse Newsletter Screensaver Handy iPhone Textversion ePaper RSS

Unternehmen

- Impressum Kontakt Abo&Club News Mediadaten Print Mediadaten Online Veranstaltungen

© 2009 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#)

"Seite vorlesen" powered by 